

1) Herbst 2025 .....	1
2) EDITORIAL .....	2
3) PILGRIM-Kommentar: Allianz für Klimagerechtigkeit .....	2
PILGRIM-Veranstaltungen 2025/26 .....	4
4) PILGRIM interdisziplinär .....	4
5) PILGRIM international .....	5
6) PILGRIM interkulturell .....	6
7) Literatur – Spiele - Filme .....	7
8) Winterruhe 2025 .....	9

## 1) Herbst 2025



Bild: © Hans Haider-Feuchtenhofer, 2025

## 2) EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser des PILGRIM-Newsletters!

Herbst-Arbeitsblätter

Falls Du einen Garten hast, so findest Du aktuell viele Arbeitsblätter. Anders als **die „paperbased“ Version in der Schule bestehen die Arbeitsblätter in der freien**

Natur hauptsächlich aus Mineralstoffen, Ballaststoffen, Gerbstoffen (Tanninen) und Huminstoffen, die für Tiere im Aquarium nützlich sind sowie im Garten als Dünger und Bodenschutz dienen. Die Arbeitsblätter der Natur verlieren während des Herbstes Chlorophyll, wodurch die Farben der anderen enthaltenen Farbstoffe wie Karotinoide, Xantophylle und Anthocyane sichtbar werden und ihre bunte Pracht in den oft grauen und nebeligen Tagen entfalten und eine besondere Stimmung erzeugen.

Rund 500.000 Blätter lässt eine hundertjährige Buche alljährlich fallen. Dies ergibt einen fünf bis zehn Zentimeter hohen Laubteppich unter der Baumkrone. Auf jedem Hektar Laubwald sammeln sich so jedes Jahr bis zu fünf Tonnen Laub und Holzreste. Das entspricht dem Gewicht von drei bis vier Mittelklassewagen. Trotzdem türmen sich in unseren Wäldern keine Laubberge. Im Gegenteil – bis zum nächsten Herbst ist das meiste Laub wieder verschwunden. Ein ausgeklügeltes Kreislaufsystem macht es möglich und bringt mich jedes Jahr wieder zum Staunen.

Unterschiedliche Zersetzungsprozesse beginnen nicht erst im Herbst, wenn das Laub am Boden liegt. Noch am Baum werden die wertvollen Inhaltsstoffe, wie etwa das Chlorophyll, den Blättern entzogen, in den Stoffkreislauf des Baumes integriert und führt zu der Verfärbung des Herbstlaubes. Auf das nun chlorophyllarme Blatt warten bereits am Baum Pilze und Bakterien, um einen Zersetzungsprozess einzuleiten, was später zum Laubfall führt. Käfer, Asseln, Würmer, Schnecken oder auch Tausendfüßer führen nun am Boden den **Zersetzungsprozess fort. Die Stoffwechselprodukte der „Laubarbeiter“** sowie die Blattreste werden schließlich von Bodenorganismen und Bodenpilzen biologisch zu Humus abgebaut. Dieser Humus ist reich an Mineralstoffen, die von den Baumwurzeln wieder aufgenommen und im Frühjahr in die Blätter transportiert werden – der Kreislauf beginnt von neuem. Dieser Vorgang ist wie ein Lernprozess, wo durch die Auseinandersetzung mit einem Stoffgebiet neues Wissen entsteht, und Zusammenhänge erkannt werden.

Meine Empfehlung für einen genussvollen und humusanreichernden Herbst – nicht zu viel Mühe mit den Arbeitsblättern im Garten – Kreisläufe in der Natur kümmern sich darum und machen keine Fehler – leider gilt dieses Wunder der Natur nicht immer für die schulischen Arbeitsblätter.

Ich wünsche Dir einen wunderschönen und bunten Herbst.

Mag<sup>a</sup> Christine Wogowitsch, Präsidentin



## 3) PILGRIM-Kommentar: Allianz für Klimagerechtigkeit

Entsprechend dem Anliegen der Laudato Si Goals Nr. 7 zur Beteiligung der Gesellschaft und des partizipativen Handelns für die Schöpfung ist PILGRIM gemeinsam mit 28 anderen Gruppierungen – [klimaallianz.at/wer-wir-sind/](https://klimaallianz.at/wer-wir-sind/) – Mitglied der österreichischen Allianz für Klimagerechtigkeit. Vertreter von

PILGRIM ist Ehrenpräsident MinR Dr. Klaus Radunsky. Zur Vorbereitung des Klimagipfels COP30 wurden die Anliegen für die österreichische Bundesregierung zusammengestellt. Hier eine Kurzfassung für PILGRIM:

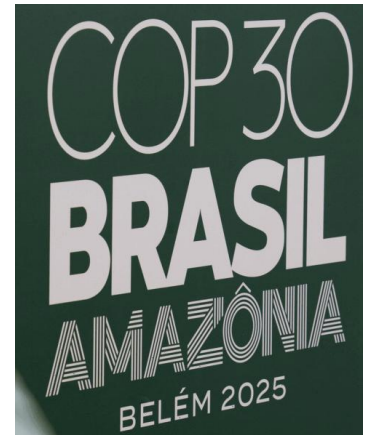


Anliegen der Allianz für Klimagerechtigkeit  
zu den Verhandlungen auf der COP30



- Auf Basis des nationalen Klimaneutralitätsziels für 2040 aus dem Regierungsprogramm soll sich die österreichische Bundesregierung für ein starkes EU NDC auf Basis eines EU 2040-Ziels von mindestens 90 % Treibhausgas-Reduktion einsetzen, ...
- Da aller Voraussicht nach die kollektiven nationalen Klimaziele (NDCs) noch nicht ausreichen um das 1,5°C Ziel einzuhalten, müssen alle Staaten und Staatengruppen ihre NDCs bis zur COP31 in Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens bringen ...

- Die Staaten müssen sich bei der kommenden Klimakonferenz für einen klaren Ausstieg aus fossiler Energie **aussprechen...**
- Das Rahmenwerk des Global Goal on Adaptation muss Indikatoren für Means of Implementation (MOI) enthalten, die den Zugang, die Qualität und die Finanzierung von Anpassungsmaßnahmen messen, ...
- Das UAE Framework for Global Climate Resilience der COP28 setzt im Gesundheitsbereich das Ziel einer signifikanten Reduktion von klimabedingter Morbidität und Mortalität, ... v.a. der Umgang mit Hitzewellen soll gesamtstaatlich und multi-sektoral in nationalen Klimaplänen (NAPs und NDCs) verankert, ... Ansätze im Katastrophenschutz umgesetzt werden.
- Der Fund for Responding to Loss and Damage muss entsprechend der wachsenden Bedürfnisse finanziert werden ... Ebenso soll das Santiago-Network mit ausreichend Ressourcen ausgestattet werden.
- Österreich soll auf der COP30 einen adäquaten Beitrag bis 2030 zur Erreichung des 300-Milliarden-USD-Ziels des NCOG ankündigen...
- Österreich soll innerhalb der EU darauf drängen, einen Aktionsplan zur Umsetzung des NCOG und der **„Baku to Belém Roadmap to 1.3T“** zu unterstützen...
- Österreich soll gemeinsam mit der EU auf eine Entscheidung zu einem (weiterführenden) Prozess zum Art. 2.1c des Pariser Abkommens und Prinzipien zur dessen gerechter Erreichung hinwirken. Ziel des Prozesses muss ein Ende von allen fossilen Subventionen aus nationalen Budgets und eine marktbeeinflussende Regulierung privater Finanzierungen sein...
- Österreich soll sich konstruktiv an den Verhandlungen für ein starkes UN-Steuerrahmenabkommen (UN Framework Convention on International Tax Cooperation) beteiligen und dieses unterstützen. Dabei soll sich Österreich entlang des Verhandlungsmandates für eine klare Unterstützung von Klimazielen durch die Steuerkooperation und damit für Steuern als stabile Quelle für Klimafinanzierung einsetzen.
- Menschen mit Behinderungen (16% der Bevölkerung weltweit) sind von den Auswirkungen der Klimaerhitzung überproportional betroffen. Ihre Rechte und Bedürfnisse werden aber in Klimapolitiken, zum Beispiel in Anpassungsmaßnahmen, nicht ausreichend berücksichtigt. Daher sollte Österreich die Anerkennung einer offiziellen UNFCCC Constituency für Menschen mit Behinderungen im zwischenstaatlichen Verhandlungsprozess unterstützen und auf eine Position der EU dazu hinwirken.
- In den letzten Jahren wurde die Beteiligung der Zivilgesellschaft bei der COP immer weiter eingeschränkt... Die Österreichische Bundesregierung soll sich im Rahmen der Verhandlungen für die Einhaltung der Menschenrechte vor allem in den COP-Gastgeberländern (z.B. im Host Country Agreement) aussprechen.
- Sicherstellung der uneingeschränkten, gleichberechtigten, sinnvollen und sicheren Beteiligung von Frauen, Mädchen, Menschen mit Behinderungen, indigenen Völkern, Jugendlichen und marginalisierten Gruppen innerhalb des UNFCCC sowie bei nationalen Planungs- und Umsetzungsprozessen...
- Der aktuelle Entwurf des UNFCCC Gender Action Plans (GAP) enthält wichtige Elemente, die beibehalten und weiter gestärkt werden sollten. Österreich muss sich im Rahmen der EU dafür einsetzen, dass etablierte menschenrechtliche Standards wie die Verwendung geschlechtergerechter und inklusiver Sprache gegen Rückschritte verteidigt werden...
- Konfliktsensibilität muss in alle, während der COP30 beschlossenen Maßnahmen, sowie in die Formulierung der Indikatoren für das globale Anpassungsziel (GGA) miteinfließen, damit diese keine neuen Konflikte auslösen, sondern Katalysator für Frieden werden. Weiters erhält die COP30 im Gegensatz zu vorherigen Konferenzen keinen eigenen Tag zum Thema Frieden und Sicherheit. Deswegen soll die österreichische Delegation friedensbezogene Aspekte während der COP einbringen.



## PILGRIM-Veranstaltungen 2025/26

### 4) PILGRIM interdisziplinär

KPH Wien/Niederösterreich – Bildung für nachhaltige Entwicklung & Spiritualität

9111.000.003 Das innere Lächeln nähren. Achtsamkeit, Wohlwollen und Kreativität

Dieses Seminar lädt Sie ein, die Verbundenheit mit sich selbst, der Natur und anderen zu erleben. Lassen Sie sich von der Kreativität der Natur inspirieren und stärken Sie Ihre eigenen kreativen Ressourcen. Durch das Wertschätzen freudvoller Momente sowie das Kultivieren von Behutsamkeit und Staunen entdecken wir gemeinsam neue Impulse für persönliches Wohlbefinden und Engagement für das Gemeinwohl und ökologische Regeneration. Körpergewahrseinsübungen, kunstbasierte Methoden, Meditation und Übungen des Wohlwollens fördern Selbstfürsorge und Weltfürsorge.

Dienstag, 11.11.2025, 15:00 – 18:00, Bildungszentrum Singerstraße 7/Stiege 4, 1010 Wien

Helga LUGER-SCHREINER, Robert AICHINGER

Ansprechperson: Dr. Piotr Kubiak, [piotr.kubiak@kphvie.ac.at](mailto:piotr.kubiak@kphvie.ac.at)

Die gesamte Liste der PILGRIM-Fortbildungsseminare 2025/26 ist auf der Website der KPH Wien/NÖ abrufbar:

[bildung.kphvie.ac.at/fortbildung/religion/romisch-katholisch-ed-wien/pilgrim.html](http://bildung.kphvie.ac.at/fortbildung/religion/romisch-katholisch-ed-wien/pilgrim.html)



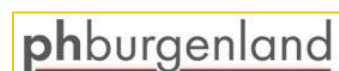
### Private Pädagogische Hochschule Burgenland

Die Private Pädagogische Hochschule Burgenland (PPH Burgenland) pflegt zahl-

reiche Kooperationen mit regionalen, nationalen und internationalen Partnerinstitutionen. Im Rahmen der Eröffnungskonferenz hatten Lehrende und Mitarbeiter:innen die Gelegenheit, an einem vielfältigen Stationenbetrieb teilzunehmen, um Kooperationspartner kennenzulernen, sich mit deren Vertreter:innen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Zu den teilnehmenden Institutionen zählten



unter anderem das Austrian Center for Peace (ACP), das Offene Haus Oberwart, die Oesterreichische Nationalbank, die Caritas Burgenland, die Sozialen Dienste Burgenland sowie PILGRIM. © [www.ph-burgenland.at](http://www.ph-burgenland.at)  
Angebote für PILGRIM-Schulen oder solche, die es werden wollen



G31W25GA03 Außerschulischer Lernort Jüdischer Friedhof Lackenbach. Erzählend gedenken.

Zielgruppe: Lehrer:innen für Religion aller Schularten, Lehrer:innen an PILGRIM-Schulen und Interessierte.

Mi, 5.11.2025, 15:00–18:00, Jüdischer Friedhof Lackenbach, Referent: Johannes Reiss

G31W25SK06 dk:RU Forum – Teil 1. Fachwissen und Austausch für den dialogisch konfessionellen Religionsunterricht. Zielgruppe: Lehrer:innen, die im dk:RU-Modell unterrichten und Lehrer:innen an PILGRIM-Schulen.

13.11.2025, 17:00–19:30. Online-Seminar. Referent:innen: Cristian Catana, Katharina Stipsits

Ansprechperson: Adele Grill BEd MAS, [adele.grill@ph-burgenland.at](mailto:adele.grill@ph-burgenland.at)

[www.ph-burgenland.at/fortbildung-und-beratung](http://www.ph-burgenland.at/fortbildung-und-beratung)

### Pädagogische Hochschule der Diözese Linz (PHDL)

Themen von ÖKOLOG/PILGRIM im Fortbildungsprogramm

Ansprechperson: Mag<sup>a</sup> Rosel Postuvanschitz, BEd, [pos@ph-linz.at](mailto:pos@ph-linz.at)

[www.phdl.at/studium/fortbildung/seminare\\_2526](http://www.phdl.at/studium/fortbildung/seminare_2526)



### Arbeitsgemeinschaft der Religionsprofessor:Innen

#### Wie viel Kirche verträgt Schule

Mag. Heinrich Himmer, Abgeordneter zum Nationalrat, ehem. Bildungsdirektor Wien

Donnerstag, 13. November 2025, 15.30–17.00 Uhr, Bibliothek des GRG3, 1030 Wien, Kundmanngasse 22

Ansprechperson und Anmeldung: Dr. Johannes Ketzer, [arge.rk@kundmanngasse.at](mailto:arge.rk@kundmanngasse.at)



## Nach.gelesen

### Spielräume für den Frieden

Im Rahmen des Symposiums „7 Tage für Frieden“ fand am 2.10. an der PPH Bgld

die Veranstaltung „Spielräume für den Frieden“ statt. Ziel war es, Wege für ein wertschätzendes und friedliches Miteinander in den Schulen des Burgenlandes zu entwickeln. Die Veranstaltung baute auf dem Konzept der „5 Etappen für den Frieden“ auf, das praxisorientierte Methoden, Reflexion und spirituelle Impulse miteinander verbindet. Im Mittelpunkt standen kreative Aktionen, Schulprojekte, interreligiöse Begegnungsräume sowie neue Formen der Zusammenarbeit. Ein digitales Padlet begleitet den Prozess und dient der Dokumentation sowie Vernetzung der Ergebnisse.

[www.ph-burgenland.at/fortbildung-und-beratung](http://www.ph-burgenland.at/fortbildung-und-beratung)



phburgenland

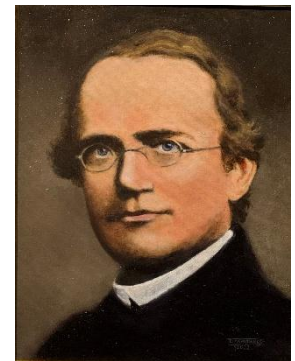
### Brünn: Gregor-Mendel-Museum

PILGRIM-SEMINAR DER HOCHSCHULE FÜR AGRAR- UND UMWELTPÄDAGOGIK: „Die Wurzeln der Genetik in der klösterlichen Idylle und die religiöse Vielfalt in Böhmen am Beispiel von Brünn“

Seit mehr als 20 Jahren führt uns das PILGRIM-Seminar an verschiedenste Orte und lässt uns in spannende Themen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Spiritualität eintauchen. Diesmal, am 3.10.2025, besuchten wir – eine Gruppe von 15 Lehrer:innen – das Gregor-Mendel-Museum in Brünn. Im Rahmen einer Führung gab es Einblicke in Mendels Leben (1822–1884), seine Arbeit an der Vererbungslehre und seine Leidenschaft für Meteorologie und Bienenzucht. Die Geheimnisse des Zellkerns und Mendels Experimente, Entdeckungen sowie die Grundlagen der Genetik und Molekularbiologie standen im Zentrum der Ausstellung.

Weitere Höhepunkte waren unter anderen noch der Besuch der Basilika Mariä Himmelfahrt, die Kathedrale St. Peter und Paul. Wer zu Fuß durch Brünn unterwegs ist – vom Mendel-Museum über die Kathedrale, vorbei an der Jakobskirche zum Krautmarkt – kann den Flair und die Schönheit dieser Stadt bewusst wahrnehmen.

Text und Bild: Hans Haider-Feuchtenhofer, 2025



## 5) PILGRIM international

### 80 Jahre Schule in Pszczyna

Der 24. und 25. September 2025 sind besondere Tage für den Karol-Miarka-Schulkomplex Nr. 2 in Pszczyna.

Am Mittwoch um 9.00 Uhr wurde in der St.-Hedwig-Kirche in Stara Wieś eine Messe gefeiert, nach der die geladenen Gäste, ehemalige Mitarbeiter der Schule und ihre Absolventen zum Schulgebäude in der Szymanowskiego-Straße gingen. Die Gäste erhielten Exemplare der Publikationen, die zum 70- und 80-jährigen Bestehen der Schule vorbereitet worden waren. Der letzte Programmpunkt des Tages war die Teilnahme an einem Konzert einer Band aus Studenten und Absolventen der Schlesischen Universität, die ein reichhaltiges und vielfältiges Repertoire an Jazz-,



Pop-, Poesie- und Eigenkompositionen präsentierten.

Am 25. September fand im Kulturzentrum in Pszczyna der zweite Teil des Festes statt.

In der Eingangshalle des Gebäudes konnten erneut Ausstellungen zu den Ausbildungsrichtungen und alte Fotos bewundert werden. Zur feierlichen Gala waren Vertreter der Kreis- und Stadtverwaltung, Vertreter von Institutionen, mit denen die PZS Nr. 2 seit Jahren zusammenarbeitet, sowie Gäste aus dem Ausland – Österreich, Tschechien, Norwegen, Deutschland – Projektpartner eingeladen.

Ein besonderer Moment war der Vortrag von Dr. habil. Marek Rembierz, Professor an der Schlesischen Universität, über die Zuverlässigkeit der Bildung, in dem er die grundlegenden Werte hervorhob, die im Bildungsprozess unerlässlich sind.

Der Höhepunkt der Feierlichkeiten war die Verleihung von Dankesbekundungen für die Zusammenarbeit und Geschenken an Personen und Institutionen, die seit Jahren mit der PZS Nr. 2 zusammenarbeiten. Die geehrten Gäste erhielten Porträts von Karol Miarka in Form eines Handdrucks von der Matrize und hatten die Möglichkeit, Festreden zu halten. Vertreter von PILGRIM mit Präsidentin Mag.<sup>a</sup> Christine Wogowitsch und



Gründer Dr. Johann Hisch sowie Mag.<sup>a</sup> Gertraud Weixlbaumer und Dr. Piotr Kubiak stellten die bisherige Zusammenarbeit seit beinahe 10 Jahren der Schule mit Pszczyna vor und überreichten eine PILGRIM-Dank-Urkunde. Im Bild: Vertreter von PILGRIM, Dr. Natalia Ruman, Vertreter des mit PILGRIM ausgezeichnetes Gefängnisses aus Polnisch-Teschen.

Text: Dr. Natalia Ruman, Schlesische Universität, Kattowitz

## 6) PILGRIM interkulturell

### WELTLADEN Rennweg 85

Seit 26 Jahren gibt es im 3. Wiener Gemeindebezirk am Rennweg 85 den WELTLADEN RENNWEG, das Fachgeschäft für Fairen Handel. Im Juni 2025 haben wir nun durch Gründung des gemeinnützigen Vereins GLOBAL ACHTSAM die Schließung des Ladens wegen Pensionierung des Eigentümers verhindert und führen das Geschäft mit einem Team von Ehrenamtlichen weiter. Als besondere Aktion kann ein Danke-Paket-Arrangement zusammengestellt werden, das kostenfrei zugesandt werden kann.

Dass dieser WELTLADEN Rennweg weiter besteht, wurde ein Trägerverein gegründet: GLOBAL ACHTSAM Verein zur Förderung gerechter Strukturen für Mensch, Tier und Umwelt | 1040 Wien, Schlüsselgasse 8/18 | ZVR-Zahl: 1892587745 | ATU 82061778.

Information: Dr. Peter Schönhuber, [peter.schoenhuber@wendladen-rennweg.at](mailto:peter.schoenhuber@wendladen-rennweg.at), 0680 2120753.

Oder: [office@global-achtsam.at](mailto:office@global-achtsam.at)



Fest-Veranstaltung: 50 Jahre EZA-Fairer Handel mit Anton Wintersteller

"Fairer Handel sollte die Regel sein, nicht die Ausnahme."

Montag, 17.11.2025, 18.30-20.00 Uhr

WELTLADEN Rennweg, 1030 Wien, Rennweg 85

[www.wendladen.at/wien1030/](http://www.wendladen.at/wien1030/)

**EZA Fairer Handel: 50 Jahre Einsatz für gerechte Handelsstrukturen**

## GLOBAL EDUCATION WEEK

Südwind lädt zur "Global Education Week" unter dem Motto "Hope in Action": 14.–27. November 2025

Globale Herausforderungen machen nicht an Klassentüren halt. Deshalb brauchen junge Menschen Kompetenzen, um sich in einer vernetzten Welt aktiv und verantwortungsvoll einzubringen. Südwind-Workshops richten sich entsprechend der Lehrplananbindung an alle Schultypen und -stufen.

Altersgerecht werden:

- Lieferketten von Smartphones, Mode, Schokolade oder Bananen erforscht
- Verteilungs- und Gerechtigkeitsfragen anhand von Wasser, Welternährung, Klima- oder Geschlechtergerechtigkeit diskutiert



- gemeinsam Partizipationsmöglichkeiten, Ideen und Visionen für die Zukunft entwickelt

Beteiligen auch Sie sich an den Aktivitäten zur Global Education Week 2025 unter dem Motto "Shaping a just, peaceful and sustainable future"!

Bild: Südwind

[www.globaleducationweek.at/](http://www.globaleducationweek.at/)

[www.suedwind.at/niederosterreich/workshops-fuer-niederosterreich/](http://www.suedwind.at/niederosterreich/workshops-fuer-niederosterreich/) & Mail: [noe@suedwind.at](mailto:noe@suedwind.at)

## PILGER:INNEN DER HOFFNUNG

"ENCUENTRO" Weltkirche-Tagung 2025

Grassroots Friedensarbeit in Ecuador, Kenia, Philippinen und Österreich  
15. November 2025 | 09:30 – 16:00 Uhr | Kardinal König-Haus 1130 Wien

Mit **Impulsen** von:

- Dr. Simone Lindorfer (Theologin und Befreiungspsychologin, Traumaarbeit in Kriegs- und Krisengebieten, Salzburg)

Am Nachmittag geht es in vier parallelaufenden Workshops um Friedenspädagogik, Gewaltprävention und Traumaarbeit, gewaltfreie Umweltbewegungen und transformative Konfliktarbeit.

Moderation: MMag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Magdalena M. Holztrattner MA

**Mittagessen und Pausenverpflegung im Beitrag (€ 20.-) inkludiert!** Anmeldung: [weltkirche@edw.or.at](mailto:weltkirche@edw.or.at)

[www.weltkirche.wien](http://www.weltkirche.wien)



## 7) Literatur – Spiele – Filme

### Bau(m)land

Ein Planspiel über die Ressource Boden.

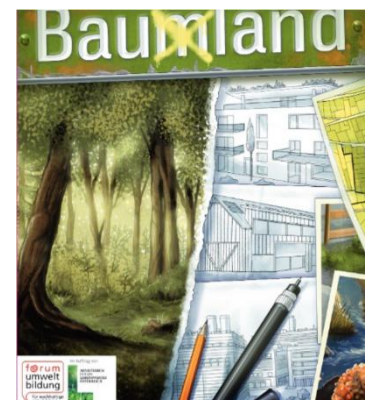
Bau(m)land ist ein kommunikatives und taktisches Planspiel für 3 bis 5 Spieler:innen bei dem über die Zukunft einer Region entschieden wird.

Unser Boden wird immer knapper. Er erfüllt nicht nur für die Natur, sondern auch für den Menschen viele wichtige Funktionen. Freie Flächen werden daher immer wertvoller. Um die vielfältigen Interessen und Nutzungsmöglichkeiten, aber auch den Schutzwert verschiedener Landschaftstypen aus erster Hand zu **begreifen, wurde das Spiel „Bau(m)land“ konzipiert.**

Das Spiel eignet sich um fächerübergreifend eingesetzt zu werden. Viele der Kompetenzen, die dadurch vermittelt werden, setzen einerseits naturwissenschaftliche Hintergrundinformationen voraus und fördern andererseits soziale und kommunikative Fähigkeiten.

Für Bestellungen aus Deutschland: das Spiel ist bei [BenE München](#) und der [Spieltrieb GmbH](#) erhältlich. € 20,00

<https://umweltbildung.at/shop/baumland/>



## How a new online game helps imagine life on earth in 2100

What will the world look like in 2100? This question is central to an new free online game called FutureGuesr. Launched in June 2025. This new form of climate communication combines gameplay with visual climate imagery and encourages players to explore future scenarios.

(...) In terms of climate education, interactive in-person game-based workshops like the Climate Fresk already connect millions of people with science from the intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC), the UN body that assesses the science on climate change. These tree-hour workshops also enable people to consider how they might act to create positive climate solutions.

<https://phys.org/news/2025-10-online-game-life-earth.html>

## Wir haben den ersten Wendepunkt des Klimas erreicht

Ein neuer Bericht besagt, dass wir gefährlich nahe daran sind, die erste rote Linie unseres Planeten zu überschreiten. Dies führt uns in gefährliches Neuland, das für Millionen von Menschen eine Katastrophe bedeuten könnte. Der Bericht weist aber auch auf positive Wendepunkte hin, die Maßnahmen beschleunigen und den sozialen Wandel verstärken können. Wird das ausreichen?

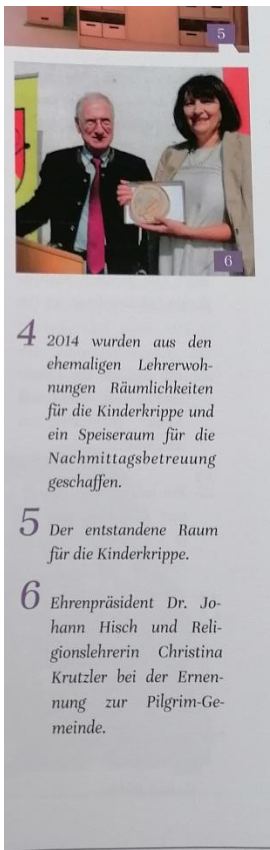
[www.youtube.com/watch?v=p9S\\_IKwwyeM](http://www.youtube.com/watch?v=p9S_IKwwyeM)

Anregungen zur Zusammenstellung: MinR Dr. Klaus Radunsky, Ehrenpräsident von PILGRIM

## Festschrift: 800 Jahre Oberloisdorf

Es ist sehr bemerkenswert, dass durch das Engagement einer Religionslehrerin nicht nur die Volksschule von Oberloisdorf zu PILGRIM gekommen ist, sondern auch das Hackschnitzelwerk und sogar die öffentliche Gemeinde. Ihr Name ist: Christina Krutzler. Ihr gebührt ein herzliches Danke! Dass die Gemeinde durch die vielfältigen Aktionen zur Belebung der Infrastruktur und Erhalt der Arbeitsplätze den Jugendlichen in der Gemeinde Raum für Entwicklung und Arbeit geschaffen hat, war diese Auszeichnung fällig. Dies fand in der Festschrift anlässlich 800 Jahre Gemeinde Oberloisdorf Niederschlag. In den 612 Seiten werden Geschichte und Gruppierungen, Einrichtungen und Verbände lebendig geschildert und durch reiche Bildauswahl sichtbar gemacht. Ein großes DANKE an die Gemeinde, besonders an Bürgermeisterin Doris Birner!

[www.oberloisdorf.at](http://www.oberloisdorf.at)



4 2014 wurden aus den ehemaligen Lehrerwohnungen Räumlichkeiten für die Kinderkrippe und ein Speiseraum für die Nachmittagsbetreuung geschaffen.

5 Der entstandene Raum für die Kinderkrippe.

6 Ehrenpräsident Dr. Johann Hisch und Religionslehrerin Christina Krutzler bei der Ernennung zur Pilgrim-Gemeinde.



1 Oberloisdorf war die erste Pilgrim-Gemeinde weltweit.

2 Die Urkunde, die bezeugt, dass Oberloisdorf nun eine Pilgrim-Gemeinde ist.

3 2018 wurde das Heimat-

nicht länger suchen.  
Auf geht's, haut  
jetzt kräftig rein,  
genießt es, genau so soll es sein.

Refrain: Die Schule, man glaubt es kaum...



Christian Strache (FPÖ). Wahlergebnis von Oberloisdorf in Stimmen: SPÖ 196, ÖVP 174, FPÖ 123, JETZT 10, NEOS 8, GRÜNE 7, GILT 4, KPÖ 1.

Am 20. November 2017.

## 8) Winterruhe 2025



Bild: © Hans Haider-Feuchtenhofer, 2025

Der Vorstand des Internationalen Bildungsnetzwerkes PILGRIM wünscht  
einen nachdenklich-aufbauenden Herbst und Advent!

Mag.<sup>a</sup> Christine Wogowitsch | HR Mag. Dr. Johann Hisch | Mag. Dr. Piotr Kubiak  
Präsidentin | Ehrenpräsident | Stv. Direktor

PILGRIM-Unterstützung: AT87 3200 0000 1157 1296 (IBAN), RLNWATWW (BIC)

| PILGRIM-Newsletter - Berichte/Informationen über Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Spiritualität | Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Internationales Bildungsnetzwerk PILGRIM | ZVR 967414110 | Vereinssitz: 1050 Wien, Wiedner Hauptstraße 97/2. Stock  
| Redaktion: Johann Hisch | Administration: Martha Finger | [office@pilgrim.at](mailto:office@pilgrim.at) | <https://pilgrim.at> | Bildrechte, wenn nicht anders angegeben: PILGRIM oder Netzwerkpartner. | Wenn dieses Service nicht mehr erwünscht ist, bitte um eine Mitteilung/Abmeldung an: [newsletter@pilgrim.at](mailto:newsletter@pilgrim.at) | **Redaktionsschluss** für den nächsten PILGRIM-Newsletter Nr. 110: 15.12.2025. Beiträge und Informationen im Format docx bzw. jpg bitte an: [newsletter@pilgrim.at](mailto:newsletter@pilgrim.at). **Herzlichen Dank**